Protokoll

über die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes Miltenberg e. V. am Dienstag, den 20. Mai 2025 im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg

Anlagen: Anwesenheitsliste, Kassenprüfbericht

Am Dienstag, den 20.05.2025, fand um 15.00 Uhr die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes Miltenberg e. V. im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Miltenberg statt. Alle Mitglieder wurden form- und fristgerecht geladen.

15:00 Uhr Eintreffen mit Sektempfang vor dem Großen Sitzungssaal

15:30 Uhr Sitzungsbeginn

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung mit Rückblick 40 Jahre LPV

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.04.2024

TOP 3: Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

TOP 4: Kassenbericht 2024

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

TOP 6: Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende, Eugen Reinhart, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Landschaftspflegeverbands Miltenberg e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbands. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der 1. Vorsitzende, Jens Marco Scherf, kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Die Sitzungsleitung übernehmen deshalb die beiden Stellvertreter Eugen Reinhart und Steffen Scharrer. Im Namen des Vorstands und der Geschäftsführung bedankt sich Eugen Reinhart bei Jens Marco Scherf für die tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren und sendet Genesungswünsche.

Der Landschaftspflegeverband feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen. Am 16.04.1985 wurde der Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V., damals noch unter dem Namen „Naturschutzfonds des Landkreises Miltenberg e.V.“, gegründet. Anlässlich des 40jährigen Bestehens danken der Vorstand und die Geschäftsführung allen Unterstützern für das Vertrauen und das gute Miteinander. Die drittelparitätische Zusammensetzung des Landschaftspflegeverbands Miltenberg e.V. aus Vertretern der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Kommunen fordere immer wieder von allen drei Bereichen Kompromisse und ein Aufeinander-zu-gehen. Häufig seien die Herausforderungen jedoch auch nur gemeinsam zu lösen. Ein besonderer Dank geht an Siegmar Hartlaub, der in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer den Landschaftspflegeverband mitaufgebaut und über mehr als dreißig Jahre hervorragende Arbeit geleistet und zahlreiche Projekte umgesetzt hat.

Anschließend begrüßt Eugen Reinhart den stellvertretenden Landrat Bernd Schötterl und übergibt ihm das Wort.

TOP 2: Grußworte mit Rückblick 40 Jahre LPV

Anlässlich des 40jährigen Bestehens spricht der stellvertretende Landrat Bernd Schötterl einige Grußworte. Zunächst erinnert er an die Anfangsjahre des Verbands, der zunächst als „Naturschutzfonds des Landkreises Miltenberg e.V.“ begann und im Jahr 1991 seinen heutigen Namen bekam: Zum damaligen Zeitpunkt sei es ein Vorstoß gewesen, Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen in Form des Landschaftspflegeverbands zusammenzuführen und gemeinsam Verantwortung für die nachhaltige Pflege der Kulturlandschaft zu übernehmen. Daraus sei ein Erfolgsmodell geworden. Der Landschaftspflegeverband bringt Menschen aus verschiedensten Bereichen zusammen, vernetzt sie und entwickelt gemeinsam mit ihnen Projekte. So entstehen gegenseitiges Vertrauen und ein gemeinsames Verständnis für die Bedeutung der Landschaftspflege.

Der stellvertretende Landrat bezeichnet den Landschaftspflegeverband als unverzichtbaren Akteur für den Natur- und Landschaftsschutz und dankt allen Aktiven: den Landwirten, Schäfern, Winzern, Kleinunternehmern, ehrenamtliche Kartierern, Landschaftsobstbaumpflegern und den vielen anderen Menschen, die ihren Teil dazu beitragen, die Landschaft in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu bewahren.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.04.2024

Wie im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 vereinbart, wurde das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2024 auf der vereinseigenen Homepage www.lpv-miltenberg.de veröffentlicht. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2024 liegt zudem zur Einsichtnahme aus.

Beschluss:
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2024 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**37**	Anwesend:	**37**
Nein:	**0**	Persönlich beteiligt:	**0**

Eugen Reinhart übergibt das Wort an Steffen Scharrer.

TOP 4: Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende Steffen Scharrer gibt im Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Aktivitäten und Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes im vergangenen Jahr.

2024 wurden **drei Vorstandssitzungen** abgehalten:

07.02.2024	Vorstandssitzung in der Römerstraße 41 in Obernburg mit Vorstellung des Kassenberichts 2023 und des Arbeitsprogramms 2024
07.06.2024	Vorstandssitzung mit Exkursion im NSG Eutergrund bei Bullau
29.11.2024	Vorstandssitzung in der Römerstraße 41 in Obernburg mit Jahresrückblick, Vorstellung des Haushaltsplans 2025 und Ausblick Maßnahmen 2025

Besetzung und Begrüßung des Fachbeirats

Zudem wurde im vergangenen Jahr der Fachbeirat besetzt. Dieser steht gemäß der Satzung des Landschaftspflegeverbands dem Vorstand und der Mitgliederversammlung als fachliches Beratungsgremium zur Seite.

Der stellvertretende Vorsitzende Steffen Scharrer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachbeirats:

- Nico Herrmann vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten / Sachgebiet Landwirtschaft für den Bereich der Landwirtschaft
- Ulrich Müller von der Unteren Naturschutzbehörde für den Bereich Naturschutz und
- Maximilian Sehr vom Wasserwirtschaftsamt / Sachgebietsleitung B1 Gewässerentwicklung für den Bereich der Wasserwirtschaft

Den Bereich Forstwirtschaft vertritt Sebastian Spatz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten / Leiter Abteilung Forsten 4, der sich für die Mitgliederversammlung entschuldigen lässt.

Das Team der Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbands Miltenberg gibt einen Rückblick über die Landschaftspflegeprojekte des vergangenen Jahres:

Im vergangenen Jahr wurden Landschaftspflegemaßnahmen mit Mitteln aus drei Fördertöpfen umgesetzt:

- Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR)
- Kleinstmaßnahmen (Maßnahmen bis 5.000 €)
- GlücksSpirale

LNPR-Projekte 2024

Teresa Bachmann gibt einen Überblick über die Landschaftspflegeprojekte des vergangenen Jahres:

Wiederherstellung der arten- und strukturreichen Streuobst- und Weinbergslandschaft östlich von Bürgstadt

Dem Projektantrag für das Projekt „Wiederherstellung der arten- und strukturreichen Streuobst- und Weinbergslandschaft östlich von Bürgstadt“ gingen viele Abstimmungen, Termine und öffentliche Veranstaltungen voraus, da es in der Bevölkerung teilweise größere Vorbehalte gegenüber den Maßnahmen gab. Ursprünglich wurde das Projekt bereits 2011 begonnen, lag dann aber aufgrund teilweise starken Gegenwinds aus der Bevölkerung viele Jahre brach.

Gemeinsam mit Vertretern der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, des Amtes für ländliche Entwicklung und Vertretern der unteren und höheren Naturschutzbehörde hat der Landschaftspflegeverband in den letzten 2 Jahren nach einer erneuten Abfrage in der Bevölkerung ein Konzept zum Erhalt der Kulturlandschaft im Bereich der terrassierten Hänge oberhalb der Erf entwickelt. Ziel der Maßnahmen ist der Erhalt der kleinteiligen Nutzungsstruktur auf den südexponierten Hängen östlich von Bürgstadt mit der Fortführung der Streuobstnutzung und der Wiederherstellung eines kleinparzellierten extensiven Weinbaus in Terrassensteillage.
Durch die Maßnahmen sollen die Trockenmauerstrukturen offengehalten und so als Lebensraum, insbesondere für wärmeliebende Arten, wie verschiedene Mauerfarne, Reptilien und Insekten, erhalten werden.

Die ersten Maßnahmen im vergangenen Jahr haben sich auf den westlichen Teil des Projektgebiets, das sogenannte Tiefe Tal, konzentriert. Dort wurden zum Erhalt der strukturreichen Kulturlandschaft Gehölzsukzession von Pappeln, Birken und Wildkirschen gerodet, Streuobstwiesen wieder freigestellt und terrassierte Steillagen entbuscht.

Sandlebensräume Niedernberg / Großwallstadt

Ein weiteres Projekt sind die Sandlebensräume Niedernberg / Großwallstadt. Es handelt sich hierbei überwiegend um künstlich angelegte Biotope im Bereich ehemaliger Abbauflächen. Die Flächen müssen jedes Jahr aufwändig entbuscht werden, da insbesondere die Robinie auf den Sandflächen vorkommt und ohne entsprechende Maßnahmen jedes Jahr mehrere Meter hoch wächst. Nachdem diese Flächen in den Vorjahren immer wieder und überwiegend auch in Handarbeit freigestellt wurden, hat der Landschaftspflegeverband im Niedernberger Teil im

vergangenen Jahr gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde, der Gemeinde Niedernberg und einem Schäfer eine Ziegenbeweidung etabliert. Die Ziegen sollen durch ihren Verbiss insbesondere die jungen Robinien zurückdrängen.

Artenreiche Kulturlandschaft um Mömlingen

Das Projekt Artenreiche Kulturlandschaft um Mömlingen setzt sich aus mehreren Teilflächen rund um Mömlingen zusammen. Die Flächen werden jährlich abschnittsweise gemäht und das Mahdgut abgefahren. Dadurch hat sich eine artenreiche Flora und Fauna erhalten bzw. entwickelt. Exemplarisch werden zwei Teilflächen vorgestellt:

Eine Teilfläche ist die Fläche „Am Brünnchen“: Dabei handelt es sich um eine artenreiche Magerwiese mit Streuobstbestand. Die Fläche wurde in 2 Durchgängen abschnittweise gemäht, wobei im ersten Durchgang insbesondere Flächen mit Orchideenvorkommen stehen gelassen wurden, die dann erst nach der Samenreife im 2. Durchgang mitgemäht wurden.

Eine weitere Teilfläche ist der „Dicknetsrain“. Auch diese Fläche wird in mehreren Durchgängen gemäht. Dadurch entsteht ein Mahdmosaik. Im 1. Durchgang werden Bereiche mit stärkerem Aufwuchs bearbeitet. Im 2. Durchgang auch magere Bereiche. Einige Bereiche bleiben überjährig stehen und bieten zahlreichen Insekten Nahrungs- und Überwinterungsangebote.

Beweidung im GLB Fechenbachtal

Der Geschützte Landschaftsbestandteil (GLB) Fechenbachtal ist ein Projektgebiet aus den Anfangsjahren des Landschaftspflegeverbands, in dem immer wieder Landschaftspflege-maßnahmen stattgefunden haben. Nachdem die Talflächen in den Jahren 2018 bis 2020 umfangreich freigestellt und in den Folgejahren intensiv nachgepflegt wurden, wurde im vergangenen Jahr dort wieder mit einer Beweidung gestartet. Die Flächen werden aktuell über LNPR mit Schafen und Ziegen beweidet. Zusätzlich ist weiterhin eine Nachpflege der Flächen erforderlich.

Obstbaumpflanzaktion 2024

2024 wurde auch wieder eine Obstbaumpflanzaktion durchgeführt. Im Rahmen der Obstbaumpflanzaktion werden Privatpersonen und Organisationen bei der Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen im gesamten Landkreis Miltenberg unterstützt. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der Obstbaumpflanzaktion mit Unterstützung des Streuobstberaters des Landkreises, Peter Lutz, 299 Bäume an 52 Abnehmer verteilt. Ob die Obstbaumpflanzaktion 2025 stattfinden kann, ist aufgrund der derzeitigen Fördersituation noch nicht klar. Ein entsprechender Antrag ist bereits gestellt, aber vor Mitte Juni rechnet der Landschaftspflegeverband nicht mit einer Rückmeldung.

Weitere im vergangenen Jahr gelaufene LNPR-Projekte:

Zusätzlich zu den bereits genannten Projekten wurden im vergangenen Jahr noch folgende Projekte aus den Vorjahren fortgesetzt:

- Wiederherstellung der Streuobstlandschaft auf den ehemaligen terrassierten Weinbergslagen am Weilbachkopf

- Freistellungs- und Pflegemaßnahmen in den Terrassensteillagen Schlossberg und Hochberg in Erlenbach und Klingenberg
- Pflege ausgewählter Streuobstflächen zum Schutz des Steinkauz
- Pflegemaßnahmen im NSG Buntsandsteinbruch Reistenhausen

Kleinstmaßnahmen

2024 wurden außerdem mehrere Kleinstmaßnahmen, d.h. Maßnahmen mit einem Projektvolumen von unter 5.000 € umgesetzt:

- **Amphibienschutzmaßnahmen**
  Wie bereits im Vorjahr war der Landschaftspflegeverband mit Amphibienschutzmaßnahmen wieder an drei Stellen im Landkreis tätig:
  Im Ohrnbachtal zwischen Weckbach und Ohrnbach, auf der Strecke Elsenfeld/Kleinwallstadt-Hofstetten und in Klingenberg.
  Die Amphibienschutzmaßnahmen sind nur mit Hilfe der zahlreichen Freiwilligen zu stemmen. Der Landschaftspflegeverband dankt den Ehrenamtlichen der Bergwacht Miltenberg, die jedes Jahr beim Feuersalamander-Zaun in Klingenberg wichtige Unterhaltungsarbeiten erledigt, um die Funktionsfähigkeit des Zauns zu gewährleisten. Außerdem dankt der Landschaftspflegeverband den Ehrenamtlichen des Bund Naturschutz, die im vergangenen Jahr nicht nur die tägliche Kontrolle der Eimer und die Absammlung der Kröten übernommen haben, sondern auch beim Auf- und Abbau unterstützt haben.
- **Artenhilfsmaßnahmen Orchideen Eichenbühl, Erlenbach, Eschau, Großheubach und Wörth**
  An dieser Stelle sind mehrere Kleinstmaßnahmen zusammengefasst, bei denen es um unterschiedliche, v.a. Orchideen-Arten und Flächen geht. Die Flächen werden i.d.R. 1x jährlich und z.T. per Hand gemäht und das Mahdgut wird von der Fläche abtransportiert.
- **Bürgstadt: Offenhaltung Terrassensteillagen**
  Zusätzlich zu dem bereits genannten LNPR-Projekt wurden in Bürgstadt im Bereich des sogenannten Hundsrück östlich von Bürgstadt Terrassensteillagen über eine Kleinstmaßnahme gemeinsam mit einigen engagierten Bürstädter Winzern freigehalten.
- **Entfernung von Brombeeren und Gehölzsukzession am Schlossberg Miltenberg und auf Flächen des LPV in Großwallstadt**
  Auf einer Weidefläche in Miltenberg und in einer Schilffläche angrenzend an eine Feuchtwiese in Großwallstadt wurden Brombeeren und Gehölzsukzession entfernt.
- **Nachpflege Weidelandschaft Bürgstadt und Breitendiel**
  Bei den Maßnahmen handelt es sich um Nachpflegearbeiten auf Flächen, die in den Vorjahren freigestellt wurden. Die Flächen werden mittlerweile mit Rindern beweidet. Im Bereich der freigestellten Flächen sind jedoch zusätzliche Nachpflegearbeiten erforderlich.
- **Pflegemaßnahmen im NSG "Feuchtwiesen im Sulzbachtal“ und im GLB Weibling**
  Auch hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die bereits aus den Vorjahren bekannt sind. Die Flächen im Naturschutzgebiet (NSG) werden 2x jährlich gemäht. Die Flächen im GLB 1 x jährlich i.d.R. im September und es bleibt ein Altgrasstreifen stehen. Die Altgrasstreifen bieten als Insektenschutzstreifen ein über die Mahd hinaus bestehendes Blütenangebot, können als Winterquartier und Rückzugsort insbesondere für Ei- und Larvenstadium der Insekten dienen und fördern bei spät blühenden Pflanzen deren Aussaatpotenzial.
- **Pflege einer Hochstaudenflur im ND Eichwiesen**

Im Naturdenkmal (ND) Eichwiesen wurde eine Hochstaudenflur angrenzend an eine Nasswiese gemäht und das Material abtransportiert. Auch diese Arbeiten mussten überwiegend händisch erfolgen.

- **NSG Aubachtal bei Wildensee**
  Im NSG Aubachtal bei Wildensee wurde eine mit Adlerfarn stark überwucherte Fläche oberhalb einer wertvollen Niedermoorfläche mehrmals gemulcht, um so den Adlerfarn zurückzudrängen. Außerdem wurde eine sehr nasse Brachfläche zum Schutz des seltenen Kleinen Helmkrauts gemäht.

Pflegeeinsatz mit Ehrenamtlichen im NSG Eutergrund bei Bullau (Kirchzell)
Im südwestlichsten Naturschutzgebiet des Landkreises Miltenberg, dem Eutergrund bei Bullau, hat im vergangenen Herbst ein Pflegeeinsatz mit Ehrenamtlichen des Bund Naturschutz stattgefunden, in dessen Rahmen besonders artenreiche Flächen händisch ausgemäht und das Material abgerecht wurde. Ein kleiner, beinahe schon verschollen geglaubter Moosbeeren-Bestand, der fast komplett von Adlerfarn und Gehölzsukzession überwuchert war, wurde dabei erfreulicherweise wieder entdeckt und freigestellt.

Aus der Aktion ist die Idee entstanden, regelmäßige, aber kleinere Einsätze mit Ehrenamtlichen umzusetzen: Gemeinsam mit der Kreisgruppe Miltenberg des Bund Naturschutz hat der Landschaftspflegeverband im April das Projekt „Work after work“ gestartet, in dessen Rahmen 1x im Monat ein Landschaftspflegeeinsatz im Feierabend stattfindet. Beim ersten Einsatz waren 15 Personen dabei. Gemeinsam haben die Teilnehmer in Kleinwallstadt eine Schafweide im Bereich der Orchideenwiesen am Plattenberg händisch von Herbstzeitlosen befreit. Die Aktion findet jeden letzten Dienstag im Monat nach Feierabend statt. Die Abstimmung läuft auf kurzem Weg über eine whatsapp-Gruppe. Wer Interesse hat, kann sich gerne über folgenden Link in die whatsapp-Gruppe eintragen lassen: https://miltenberg.bund-naturschutz.de/veranstaltungen/termin/landschaftspflege-after-work

Schwerpunkt Streuobst

Ein Arbeitsschwerpunkt des Landschaftspflegeverbandes ist auch weiterhin der Erhalt und die Förderung der Streuobstwiesen. Neben den über LNPR geförderten Landschaftspflege-maßnahmen auf den Streuobstwiesen, wie Entbuschungen, Baumpflege und Neupflanzungen, setzt sich der LPV auch dafür ein, die Wahrnehmung und das Fachwissen in der Bevölkerung zu fördern.

Manfred Knippel berichtet über Maßnahmen und Projekte im Bereich Streuobst:

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des LPV-Streuobstlehrgangs 23 neue „Zertifizierte Landschaftsobstbaumpfleger“ unter der Leitung von Josef Weimer ausgebildet. Zusätzlich hat im Februar wieder ein Intensivierungskurs für ehemalige Kursteilnehmer in der Streuobstanlage Amerika stattgefunden. Im Herbst hat der Landschaftspflegeverband Miltenberg zudem zu einem Vernetzungstreffen eingeladen, dass dem Austausch insbesondere unter den aktiven Obstbaumpflegern dienen sollte.

Der im Juni 2022 gemeinsam mit dem Naturpark Spessart und dem Landratsamt Miltenberg initiierte Runde Tisch „Streuobst“ wurde auch 2024 fortgesetzt. Der Runde Tisch dient insbesondere der Vernetzung und Information der zahlreichen Akteure und Initiativen im Bereich

Streuobst. 2024 fanden zwei Treffen statt, wobei der 5. Runde Tisch auch für die breite Öffentlichkeit geöffnet wurde.

Aus dem Runden Tisch Streuobst ist das Veranstaltungsprogramm „Streuobst-Jahr 2024“ hervorgegangen. Viele der Initiativen, die am „Runden Tisch Streuobst“ teilnehmen, haben sich mit einer Veranstaltung an dem Veranstaltungsprogramm beteiligt, das in jedem Monat des vergangenen Jahres ein anderes Event geboten hat.

Zur Verbesserung der Qualität bei den Neupflanzungen wurde bereits zum dritten Mal ein Pflanzworkshop durchgeführt. Zusätzlich wurde erstmals im Februar 2025 ein Kurs zum Thema „Erziehungsschnitt und Jungbaumpflege“ angeboten. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. Es ist auch in Zukunft geplant, diese Workshops regelmäßig durchzuführen.

Im vergangenen Jahr wurden zwei Projekte zur Streuobstpflege beantragt, aufgrund der Fördersituation aber nicht genehmigt. 295 Obstbäume warten nun auf den dringend notwendigen Pflegeschnitt. Die Mehrzahl davon sind alte und naturschutzfachlich sehr wertvolle Bäume, die erhalten werden sollen.

Ein großer Schwerpunkt im Bereich Streuobst bleibt die Mistelbekämpfung. Auch im Jahr 2024 wurden vom Landschaftspflegeverband Miltenberg wieder Mistelschnittkurse angeboten. Strategisches Ziel ist es, die Mistelbekämpfung auf Gemeindeebene voranzutreiben. Dazu wurden und werden verschiedene lokale Initiativen, wie z. B. Obst- und Gartenbauvereine, dabei unterstützt, die Bevölkerung zu informieren und Mistelaktionen durchzuführen. Geplant ist darüber hinaus, in jeder Gemeinde eine*n Mistelbeauftragte*n zu benennen, der/die sich vor Ort in Sachen Mistelbekämpfung engagiert. Die künftigen Mistelbeauftragten sollen im Herbst 2025 entsprechend geschult werden. Der Landschaftspflegeverband hofft auf tatkräftige Unterstützung seitens der Kommunen.

Anlässlich des 40jährigen Bestehen des Landschaftspflegeverbands sollen am 14.11.2025 in der Streuobstanlage Amerika 40 Hochstämme gepflanzt werden. Alle Mitglieder, Bürgermeister und Unterstützer sind herzlich eingeladen, bei der Aktion mitzumachen.

Zukunft der LNPR-Mittel

Wie bereits eingangs erwähnt und auch schon von Manfred Knippel am Beispiel der nicht bewilligten Streuobstprojekte ausgeführt, gab es im vergangenen Jahr einen plötzlichen Bewilligungsstopp. Im Dezember 2024 wurde den Landschaftspflegeverbänden vom bayerischen Umweltministerium ohne Vorwarnungen mitgeteilt, dass über die Landschaftspflege- und Naturparkförderrichtlinie (LNPR) bis auf weiteres keine neuen Maßnahmen genehmigt werden. Fünf Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von in der Summe ca. 178.000,00 €, die der Landschaftspflegeverband Miltenberg im vergangenen Jahr gestellt hatte, sind diesem Förderstopp zum Opfer gefallen und wurden bisher nicht bewilligt. Von der Situation sind sämtliche bayerischen Landschaftspflegeverbände sowie auch die Naturparke und viele Naturschutzverbände betroffen.

Für geplante Projekte bedeutet dies zumindest eine vorübergehende Verzögerung bei der Umsetzung. Für zukünftige Vorhaben besteht Unsicherheit hinsichtlich der Förderfähigkeit, was die Planungssicherheit für alle Beteiligten erheblich einschränkt.

Auch für die kommenden zwei Jahre sehen die Aussichten für die Förderung von Landschaftspflegemaßnahmen aktuell nicht gut aus. Damit stehen wichtige Projekte im Bereich Streuobst, Biotopverbund und NATURA 2000 auf dem Spiel, wichtige Projekte für den Erhalt unserer Artenvielfalt.

Das Team des Landschaftspflegeverbands versucht aktuell auf verschiedenen Wegen, dringend notwendige Maßnahmen doch noch umzusetzen. Doch mittel- bis langfristig lässt sich die Landschaftspflege ohne die bisherigen Fördermittel nicht aufrechterhalten.

Um auf die Arbeit der Landschaftspflegeverbände aufmerksam zu machen, hat der Dachverband deshalb eine Kampagne gestartet, mit der die bayerischen Landschaftspflegeverbände gemeinsam auf die Notwendigkeit der Arbeit der Landschaftspflege hinweisen wollen.
Unter dem Slogan #WIRmachenLandschaft machen die bayerischen Landschaftspflegeverbände gemeinsam auf ihre Arbeit aufmerksam, um ins Blickfeld der der allgemeinen Öffentlichkeit und vor allem der Politik zu rücken und für die Bereitstellung von Mitteln zu werben. Neben einer SocialMedia-Kampagne will der Landschaftspflegeverband z.B. mit selbstgebauten Holzrahmen besondere Landschaftspflegeflächen „markieren“ und so das Bewusstsein für die Arbeit in der breiten Bevölkerung fördern.

GlücksSpirale-Projekt

Kim-Joelle Groß berichtet über das GlücksSpirale-Projekt des vergangenen Jahres: Wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, hat der Landschaftspflegeverband 2024 erneut ein GlücksSpirale-Projekt durchgeführt, in dessen Rahmen **ein „Konzept zur Pflege ausgewählter Orchideenstandorte“** erstellt wurde. Mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Kartierer wurden auf mehreren Pflegeflächen des Landschaftspflegeverbands die aktuellen Orchideenbestände erfasst und Pflegekonzepte für die Flächen erarbeitet.

Die Öffentlichkeitsarbeit war ebenfalls wichtiger Bestandteil des Projekts. Neben Pressemitteilungen, Internetauftritt und Veröffentlichungen in Amts- und Mitteilungsblättern, wurden ein Flyer und ein Poster erstellt

Im Rahmen des Projekts wurden zudem zwei Exkursionen durchgeführt: Eine Führung fand in Faulbach auf dem Grohberg unter Leitung von Carmen Weicker-Zöller statt und eine Exkursion fand am Plattenberg in Kleinwallstadt mit Unterstützung von Matthias und Thomas Staab statt.

Auch 2025 bearbeitet der Landschaftspflegeverband wieder ein GlücksSpirale-Projekt. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf den sogenannten Problempflanzen, wie z.B. Herbst-Zeitlose und Vielblättriger Lupine. Im Rahmen des GlücksSpirale-Projekts wird ein **zielgruppenorientiertes Schulungskonzepts mit Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Problempflanzen** im Landkreis Miltenberg erarbeitet.

Weitere Themen

Edwin Lieb fragt, ob es im Naturschutzgebiet Grohberg noch Maßnahmen seitens des Landschaftspflegeverbands gibt. Teresa Bachmann erwidert, dass durch andere Maßnahmenträger Pflegemaßnahmen stattgefunden haben und der Großteil des

Naturschutzgebietes von einem Schäfer bewirtschaftet wird. Der Landschaftspflegeverband setzt aktuell selbst keine Maßnahmen um, ist aber bei Abstimmungs- und Planungsgesprächen eingebunden.

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsführung bedankt sich Steffen Scharrer bei den Landwirten, Winzern, Kleinunternehmern und Ehrenamtlichen für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr. Ihr Einsatz ist eine unverzichtbare Voraussetzung für den sichtbaren Erfolg der vielfältigen Landschaftspflegeprojekte im Landkreis Miltenberg.

Der Sitzungsleiter appelliert nochmal an alle Mitglieder, Werbung für die aktive Mitarbeit in der Landschaftspflege zu machen und die Arbeit des Verbandes auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Insbesondere für Handarbeit in steilem Gelände, in dem kein schweres Gerät genutzt werden kann, ist dringend Unterstützung durch weitere Personen gefragt.

TOP 5: Kassenbericht 2024

Michael Bein gibt zunächst einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand:

- 1 Landkreis
- 29 Kommunen
- 5 Verbände (Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd)
- 35 Einzelmitglieder

Im Jahr 2024 haben wir bei den Einzelmitgliedschaften zwei Kündigungen, aber auch zwei Neueintritte zu verzeichnen, so dass die Mitgliederzahl gleichgeblieben ist.

Michael Bein erläutert im Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben des Landschaftspflegeverbandes Miltenberg für das Jahr 2024.

Es wurde ein Überschuss von 112.896,49 € erwirtschaftet. Dieses Geld wird im Jahr 2025 dringend benötigt, da sämtliche Landschaftspflegemaßnahmen vorfinanziert werden müssen. Angesichts der Fördermittelknappheit wurde der Maßnahmenumfang bereits um fast die Hälfte reduziert. Die Rücklagen ermöglichen es dem Landschaftspflegeverband, die wichtigsten Maßnahmen durchzuführen.

Haushaltsjahr 2024

Kassenbericht 2024

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Beitrag	**157.214,80 €**	**1.072,25 €**	**156.142,55 €**
Spenden	**8.620,00 €**		**8.620,00 €**
Ersatzgelder: Grunderwerb	**8.904,40 €**	**18.909,59 €**	**-10.005,19 €**
- Projekt NSG Aubachtal		8.072,16 €	-8.072,16 €
- Projekt NSG Grohberg	8.904,40 €	10.837,43 €	-1.933,03 €
Naturschutz	**194.968,99 €**	**104.830,82 €**	**90.138,17 €**
- Landschaftspflege	156.573,96 €	69.345,99 €	87.227,97 €
- Kleinstmaßnahmen	24.523,53 €	24.523,53 €	0,00 €
- Obstbaumschnittkurse	13.635,00 €	10.933,85 €	2.701,15 €
- Ausgleichsflächen	236,50 €	27,45 €	209,05 €
Geschäftsführung	**53.771,28 €**	**185.485,04 €**	**-131.713,76 €**
- Büro		1.284,76 €	-1.284,76 €
- Personalkosten	2.403,94 €	167.552,15 €	-165.148,21 €
- Verwaltungskostenzuschuss	50.000,00 €		50.000,00 €
- Literatur, Öffentlichkeitsarbeit		235,48 €	-235,48 €
- Fortbildung/Dienstreisen		488,90 €	-488,90 €
- Raumkosten		7.343,06 €	-7.343,06 €
- IT und Kommunikation		2.869,85 €	-2.869,85 €
- Zinsen/Kontoführung	1.367,34 €	140,55 €	1.226,79 €
- Kfz.-Kosten		2.388,99 €	-2.388,99 €
- Versicherungen		3.181,30 €	-3.181,30 €
Grund und Boden	**0,00 €**	**285,28 €**	**-285,28 €**
- Gebühren (Grundsteuer)		285,28 €	-285,28 €
	423.479,47 €	**310.582,98 €**	**112.896,49 €**

Kontostände

Kontostand	01.01.2024	31.12.2024	Differenz	Aktueller Kontostand
Girokonto Sparkasse	4.282,24 €	5.071,28 €	789,04 €	822,06 €
S-Cash	144.481,62 €	92.501,56 €	-51.980,06 €	68.207,37 €
Gehaltskonto 501259352	515,61 €	8.001,22 €	7.485,61 €	121,91 €
Girokonto RV-Bank	3.521,51 €	3.776,01 €	254,50 €	4.716,01 €
Tagesgeld-Konto RV-Bank	0,00 €	156.347,40 €	156.347,40 €	156.347,40 €
Summe	**152.800,98 €**	**265.697,47 €**	**112.896,49 €**	**230.214,75 €**

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Markus Krebs berichtet über die Kassenprüfung:

Markus Krebs und Andreas Fath-Halbig haben am 25.03.2025 die Kasse des Vereins geprüft. Sie bestätigen in ihrem Prüfbericht eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung. Im Rahmen der Prüfung wurden sämtliche Rechnungen mit den Kontoauszügen verglichen. Sie bescheinigen eine ordnungsgemäße und übersichtliche Beleg- und Kassenführung.

Beschluss:
Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters wird ohne Gegenstimme entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**37**	Anwesend:	**37**
Nein:	**0**	Persönlich beteiligt:	**0**

Beschluss:
Für Personalkosten für das folgende Jahr werden wird eine Betriebsmittelrücklage i. H. v. 80.000 € gebildet.
Für die Vorfinanzierung von Landschaftspflegemaßnahmen wird eine zweckgebundene Rücklage i. H. v. 143.848,96 € gebildet.
Für mehrjährige Verpflichtungen aus Streuobstprojekten wird eine zweckgebundene Rücklage i. H. v. 25.000,00 € gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**37**	Anwesend:	**37**
Nein:	**0**	Persönlich beteiligt:	**0**

TOP 7: Wünsche und Anregungen

Im vergangenen Jahr ist ein langjähriges Vorstandsmitglied ausgeschieden, dass jedoch noch nicht gebührend verabschiedet wurde: Hans Schmittner war schon in den frühen 90er Jahren für den Landschaftspflegeverband aktiv. Steffen Scharrer dankt ihm im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle für seine langjährige Tätigkeit und Unterstützung.

Der Landschaftspflegeverband ist seit letzter Woche für KULAP I 80 zertifiziert und kann ab nächstem Jahr die Konzepterstellung für Heckenpflege förderfähiger Hecken im landwirtschaftlichen Kontext übernehmen. Da Kommunen im KULAP nicht als Antragssteller auftreten können, würde der LPV diese Rolle im Auftrag der Kommunen übernehmen.

Bürgermeister Reichwein erkundigt sich, ob eine Projektfortsetzung in den Klingenberger Weinbergen geplant ist. Teresa Bachmann berichtet, dass ein Projektantrag für Maßnahmen in

Klingenberg gestellt wurde. Aufgrund der Fördersituation ist der geplante Maßnahmenumfang allerdings deutlich kleiner als erforderlich und aktuell unklar, ob die Mittel bewilligt werden.

Bürgermeister Reichwein wirbt für den Naturschutztag am 01.06.2025 in Klingenberg.

Klaus Kobold betont nochmal die Problematik der Ausbreitung der Herbstzeitlose und bittet darum, diesem Thema mehr Aufmerksamkeit zu schenken und gezielte Maßnahmen umzusetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, bedankt sich Eugen Reinhart für die Teilnahme und beschließt die Mitgliederversammlung um 17:00 Uhr.

Miltenberg, den 20.05.2025

Eugen Reinhart
stellvertretender Vorsitzender

Teresa Bachmann
Protokollführerin

Steffen Scharrer
stellvertretender Vorsitzender